SCHADEN.NEWS



11.09.2024

THE SPIRIT OF AUTOMECHANIKA

Wer dieser Tage auf die Automechanika Frankfurt kommt, der wird ihn spüren: Den ganz eigenen Spirit, den die Messe in diesem Jahr versprüht. Die Geschäftigkeit in den Hallen ist enorm. Auch in Halle 11 war die Resonanz bereits an den ersten beiden Messetagen groß. Eine Ursache dafür ist sicher die Rückkehr der großen Lackhersteller nach Frankfurt.

Doch auch die Tatsache, dass unser Markt derzeit so dynamisch ist wie nie zuvor, trägt dazu bei, dass der Informationsbedarf bei allen Branchenbeteiligten steigt. Und wo könnten sich K&L-Betriebe besser über das Marktgeschehen informieren, als auf der Leitmesse für den Automotive Aftermarket? Der Bedarf am persönlichen Austausch ist jedenfalls da, das zeigen auch die vielen Gespräche, die wir in den vergangenen beiden Messetagen mit zahlreichen Ausrüstern, Entscheidern und Messebesuchern geführt haben.

Ein Besuch hier in Frankfurt lohnt sich also. Nicht zuletzt wegen der Impulse, die Werkstätten für ihren Alltag erhalten. Beim gestrigen Schadenspot ging es beispielsweise darum, wie die Betriebe mit Rechnungskürzungen umgehen und Arbeitszeiten richtig abrechnen. Heute geht es bei unserer dritten kompakten Talkrunde um die Frage, wie Werkstattnetze Betriebe dabei unterstützen, sich profitabel aufzustellen. Kontrovers diskutiert wird dann morgen beim großen Schadentalk, wo sich Versicherer und Schadensteuerer den kritischen Fragen der Moderatoren stellen. Also, nutzen Sie die Chance und kommen Sie auf die Messe!

Ina Otto